



# Amtsblatt

## DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

**Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4**

**Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384**

**Internet: [www.gemeinde-untermarchtal.de](http://www.gemeinde-untermarchtal.de)**

**E-Mail: [info@gemeinde-untermarchtal.de](mailto:info@gemeinde-untermarchtal.de)**

**14. Januar 2011**

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**0180 - 1929236**

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

**Montag, Dienstag und Donnerstag – jeweils ab 18.00 Uhr**

**Mittwoch und Freitag – jeweils ab 12.00 Uhr**

**Die Praxen sind an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wie folgt besetzt: vormittags von 10 – 11 Uhr und nachmittags von 17- 18 Uhr.**

**Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)**

**zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –**

### **Apothekendienst**

### **Telefon**

Freitag,	14.01.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
<b>Samstag,</b>	<b>15.01.2011</b>	<b>Apotheke Dr. Mack Munderkingen</b>	<b>07393/91140</b>
Sonntag,	16.01.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
<b>Montag,</b>	<b>17.01.2011</b>	<b>Bogenschütz-Apotheke Munderkingen</b>	<b>07393/3303</b>
Dienstag,	18.01.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
<b>Mittwoch,</b>	<b>19.01.2011</b>	<b>Alpha-Apotheke Ehingen</b>	<b>07391/758844</b>
Donnerstag,	20.01.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
<b>Freitag,</b>	<b>21.01.2011</b>	<b>Schloss-Apotheke Obermarchtal</b>	<b>07375/246</b>
Samstag,	22.01.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
<b>Sonntag,</b>	<b>23.01.2011</b>	<b>St. Martins-Apotheke Allmendingen</b>	<b>07391/1000</b>
Montag,	24.01.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
<b>Dienstag,</b>	<b>25.01.2011</b>	<b>Rats-Apotheke Ehingen</b>	<b>07391/8777</b>
Mittwoch,	26.01.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
<b>Donnerstag,</b>	<b>27.01.2011</b>	<b>Marien-Apotheke Ehingen</b>	<b>07391/6250</b>
Freitag,	28.01.2011	Bogenschütz-Apotheke Munderkingen	07393/3303

### **Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen**

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

### **Deponie Litzholz, Telefon 07391/5528 – Öffnungszeiten**

Mittwochs und freitags jeweils von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

### **Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau II, Ehingen, Telefon 07391/52343**

Montags bis freitags jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr

### **Zum Nachdenken!**

Mache dich selbst zuerst zu dem, wozu du andere machen willst.

(Angela Merici)

## **Termine auf einen Blick**

<b>Freitag, 14.01.2011</b>	<b>Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke</b>
<b>Freitag, 14.01.2011 19:30 Uhr, Proberaum</b>	<b>Liederkranz Untermarchtal Singstunde</b>
<b>Freitag, 21.01.2011</b>	<b>Müllabfuhr</b>
<b>Dienstag, 25.01.2011</b>	<b>Leerung der „Blauen Tonne“</b>
<b>Freitag, 28.01.2011</b>	<b>Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke</b>
<b>Freitag, 28.01.2011 17.30 – 18.30 Uhr, Pfarrhaus</b>	<b>Pfarrbibliothek geöffnet</b>
<b>Freitag, 28.01.2011</b>	<b>Narrenzunft Fasnetsausgrabung</b>

### **- Voranzeige -**

<b>Freitag, 11.02.2011</b>	<b>Liederkranz Untermarchtal Jahreshauptversammlung</b>
----------------------------	---

## **Wir gratulieren**

*Frank Unruh und Karin Unruh geb. Maucher, Wassertäle 20, Untermarchtal  
zur Geburt ihrer Tochter **Madita Kathleen***

## **Folgende Eheschließung wurde in der vergangenen Woche beim hiesigen Standesamt beurkundet:**

**Heiratsbucheintrag Nr. E 01/2011**

**Edwin R o t h, Römerweg 9, Untermarchtal**

*und*

**Sabina Malgorzata R o t h, geb. Woloszyn,  
Sonnwendstraße 22, Weißenhorn**

*Wir gratulieren herzlich und wünschen den Neuvermählten alles  
Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem  
gemeinsamen Lebensweg.*

*Die Gemeindeverwaltung*

## **Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

der nächste Rentensprechtag in **Munderkingen** findet statt am:

**Mittwoch, 19. Januar 2011**

**von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.30 Uhr**

**Rathaus, Marktstraße 1, EG, Sitzungssaal**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 07393/598-0.

## **Öffentliche Bekanntmachung**

### **Flurbereinigung Lauterach**

#### **Ausführungsanordnung**

vom 20.12.2010

1. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Untere Flurbereinigungsbehörde - ordnet hiermit die Ausführung des Flurbereinigungsplans - einschließlich der Plannachträge 1 und 2 - für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Lauterach an.
- 1.1 Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustands** wird auf den **15.02.2011** festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan – einschließlich der Plannachträge 1 und 2 - vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.
- 1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung vom 20.08.2007 enden mit Ablauf des 14.02.2011.

#### **2. Begründung**

Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor.

Die Beteiligten sind am 17.09.2009 über den Flurbereinigungsplan und soweit erforderlich zu den in den Plannachträgen 1 und 2 zusammengefassten Änderungen gehört worden.

Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest, da die Widersprüche einvernehmlich geregelt wurden und das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Baden-Württemberg, Obere Flurbereinigungsbehörde über die verbliebenen Widersprüche unanfechtbar entschieden hat.

#### **3. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, Schillerstraße 30, 89077 Ulm einlegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt, Untere Flurbereinigungsbehörde eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

gez. Leonhardt

D.S.

**Ist Ihre Hausnummer GUT erkennbar!**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den  
ARZT oder den Rettungsdienst sein!

**Sind Nahrungsergänzungsmittel sinnvoll?**

**- Vortrag im Landratsamt Alb-Donau-Kreis -**

Sind Nahrungsergänzungsmittel in Form von Tabletten und Kapseln sinnvoll? Können solche Präparate eine ausgewogene Ernährung ersetzen? Wie sieht es wirklich mit der Ernährungs- und Gesundheitssituation aus?

Damit beschäftigt sich ein Vortrag, den der Fachdienst Landwirtschaft im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in der Schillerstraße 30 in Ulm veranstaltet.

Zwei Termine werden angeboten; wahlweise der 19. Januar von 14 bis 16:30 Uhr und der 9. Februar von 9:30 bis 12 Uhr.

Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Teilnehmer/in.

Information und Anmeldung unter: 07 31 / 1 85-30 98.

**Am 18. Januar in Seligweiler:**

**Pflanzenproduktionstag**

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft veranstaltet am **Dienstag, den 18. Januar 2011 von 9:15 bis 16:30 Uhr** im **Rasthaus Ulm-Seligweiler** eine pflanzenbauliche Fachtagung. Mitveranstalter sind der Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung Alb-Donau-Ulm e.V. sowie der Beratungsdienst Integrierter Pflanzenbau e.V.

Wie können bei der Weizendüngung Fehler vermieden werden? Welche Stickstoffdüngestrategien ermöglichen das Optimum an Ertrag und Qualität? Neueste Versuchsergebnisse der TU Weihenstephan geben hierüber Aufschluss.

Spielräume zur Senkung der Arbeitserledigungskosten im Ackerbau werden vielfach im Mulch- und Direktsaatverfahren gesehen. Welche Auswirkungen haben verschiedene Bodenbearbeitungsverfahren auf die Erträge und Kosten verschiedener Kulturen des Ackerbaus? Aktuelle Versuchsergebnisse auf verschiedenen Betrieben der Südzucker AG sollen hierüber Klarheit schaffen.

**Programmübersicht:**

**Begrüßung und Eröffnung: 9:15 Uhr**

**Stickstoffdüngestrategien zu Winterweizen in Abhängigkeit von Fruchtfolgestellung, Bodenbearbeitung und Saattermin**

Johann Dennert, Versuchsstation Roggenstein, TU Weihenstephan

**Stagnierende Erträge im Ackerbau: Welche Rolle spielt der Kalk?**

Peter Kratzer DüKa GmbH

**Mittagessen 12:30 Uhr**

**Zuchtprogramm Mais bei erhöhten Fruchtfolgeanteilen und Klimawandel. Welche Ziele verfolgt die KWS bei der Maiszüchtung?**

Christoph Kohl, KWS-Saaten

**Bodenbearbeitungsverfahren im Vergleich: Pflug-, Mulch- und Direktsaat Ergebnisse langjähriger Versuche und ökonomische Bewertung**

Stefan Jungert, Südzucker AG, Mannheim/Ochsenfurt

**Schlussdiskussion** (Ende ca. 16:30 Uhr)

## **Hundehaltung im Freien** **- das sollten Sie wissen -**

Auch im Winter können Hunde im Freien gehalten werden. Sie bilden ein dichtes Fell aus. Schlecht vertragen sie allerdings Nässe.

Für das Halten von Hunden im Freien gibt es zwei Möglichkeiten: freilaufend im Zwinger (bzw. in einem eingefriedeten Bereich) oder an einer Laufleine, die an einem Laufdraht über sechs Meter frei gleiten kann und dem Hund seitlichen Bewegungsspielraum über fünf Metern bietet.

In jedem Fall braucht der Hund eine wärmedämmende **Schutzhütte** und außerhalb der Hütte einen witterungsgeschützten, schattigen Liegeplatz mit wärmegeädämmtem Boden. Die Hundehütte sollte so groß sein, dass der Hund bequem liegen und die Hütte mit seiner Körperwärme warm halten kann. Der Liegebereich muss immer trocken, sauber und frei von Ungeziefer sein. Bei kalten Temperaturen sind Decken oder Stroh notwendig. Die Öffnung der Hundehütte sollte nicht zu groß bemessen, der Wetterseite abgewandt und vor Niederschlägen und Wind geschützt sein.

Die **Zwingergröße** richtet sich nach der Größe des Hundes. So muss die uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche für kleine Hunde sechs Quadratmeter, für Hunde mit 50 bis 65 Zentimeter Widerristhöhe (höchster Körperpunkt bei gesenktem Kopf) acht Quadratmeter und für große Hunde zehn Quadratmeter betragen. Keine Seite des Zwingers darf kürzer als zwei Meter sein. Für jeden weiteren Hund im selben Zwinger muss zusätzlich die Hälfte der vorgegebenen Bodenfläche zur Verfügung stehen.

Jeder Hund braucht Zuwendung, also ausreichend Zeit mit „seinen“ Menschen und täglich Auslauf im Freien - für die Entwicklung junger Hunde ist das besonders wichtig. Hunde, die jünger als ein Jahr sind oder kranke Tiere sollten nicht angebunden gehalten werden.

Bei der Verpflegung der Tiere ist besonders wichtig, dass das bereitgestellte Wasser nicht zufrieren kann. Bei kalten Außentemperaturen sollten Auswahl und Menge des Futters dem gesteigerten Energiebedarf des Tieres angepasst werden. Der Aufenthaltsbereich des Hundes muss sauber und von Ungeziefer frei gehalten werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt der Fachdienst Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten gerne unter Telefon 07 31 / 1 85-17 40.

## **KAUFMÄNNISCHE SCHULE EHINGEN**

### **Informationsveranstaltung** **Wirtschaftsgymnasium – Kaufm. Berufskolleg - Wirtschaftsschule**

**Ab dem Schuljahr 2007/2008 wurde an der Kaufmännischen Schule Echingen ein Wirtschaftsgymnasium eingerichtet. Die Schulleitung der Kaufmännischen Schule Echingen lädt zu zwei Informationsveranstaltungen am Samstag, 29.01.2011, um 10.00 Uhr und am Dienstag, 01.02.2011, um 19.30 Uhr in die Kaufmännische Schule Echingen, Schulgasse 11, ein. Alle interessierten Eltern und Schüler können sich über mögliche Bildungsabschlüsse am Wirtschaftsgymnasium, den kaufmännischen Berufskollegs und der Wirtschaftsschule informieren.**

#### **Wirtschaftsgymnasium, Raum 216**

Voraussetzung für die Aufnahme in das Wirtschaftsgymnasium ist das Abschlusszeugnis einer Realschule, Werkrealschule, Berufsfachschule oder Berufsaufbauschule mit einem Durchschnitt in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik von mindestens 3,0, wobei in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend erreicht sein muss. Das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs berechtigt ohne bestimmten Notendurchschnitt ebenfalls zur Aufnahme in das Wirtschaftsgymnasium. Das dreijährige Wirtschaftsgymnasium führt zum Abitur (Allgemeine Hochschulreife) und bereitet auf eine

berufliche Ausbildung in Wirtschaft und Verwaltung vor. Es vermittelt sowohl eine verteilte Allgemeinbildung als auch fundierte Kenntnisse im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich und in Informatik. Das Abitur berechtigt zum Studium aller Fächer an allen deutschen Hochschulen, Universitäten, dualen Hochschulen und Fachhochschulen.

### **Kaufmännisches Berufskolleg, Raum 216**

Voraussetzungen für die Aufnahme in das **Kaufmännische Berufskolleg I** und das **zweijährige Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen (Fachhochschulreife)** sind der erfolgreiche Abschluss einer Realschule, Berufsfachschule (z. B. Wirtschaftsschule), Werkrealschule (10. Klasse Hauptschule), die Versetzung nach Klasse 10 eines Gymnasiums

des achtjährigen Bildungsgangs oder ein gleichwertiger Bildungsstand (z. B. Abendrealschule oder Berufsaufbauschule). Besonders interessant ist die Arbeit in der Übungsfirma MKR GmbH im Rahmen des Kaufmännischen Berufskollegs I (Wahlpflichtbereich Übungsfirma). Die Übungsfirmenarbeit erfolgt nicht im Klassenzimmer, sondern in einem Großraumbüro, ausgestattet mit Büromöbeln wie in der Geschäftswelt üblich, modernster Hardware und praxisgerechter Software. Alle Tätigkeiten der kaufmännischen Informationsverarbeitung werden in der Übungsfirma real durchgeführt. Die Übungsfirma arbeitet daher wie ein Unternehmen in der Praxis. Sie ist über eine Zentrale (ZÜF) mit ca. 5000 Übungsfirmen in aller Welt vernetzt. Somit können mit anderen Übungsfirmen Geschäftsbeziehungen geknüpft werden. Als Patenfirmen konnte die Kaufmännische Schule Ehingen das Liebherr-Werk Ehingen GmbH und die Firma Rudolf Bohnacker Systeme GmbH, Rottenacker, gewinnen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kaufmännischen Berufskollegs I können die Absolventen eine berufliche Tätigkeit aufnehmen, ein Ausbildungsverhältnis (mit der Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit) beginnen oder ins **Kaufmännische Berufskolleg II** eintreten.

### **Fachhochschulreife**

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung des Kaufmännischen Berufskollegs II oder des zweijährigen Berufskollegs Fremdsprachen wird die Fachhochschulreife erworben. Mit dem erfolgreichen Ablegen einer Zusatzprüfung können die Schülerinnen und Schüler den Berufsabschluss Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent erwerben.

### **Zweijährige Wirtschaftsschule, Raum 301**

An der zweijährigen Wirtschaftsschule Ehingen können Absolventen der Hauptschule sowie so genannte Quereinsteiger aus der Realschule und dem Gymnasium die mittlere Reife erwerben. Als Berufsfachschule vermittelt die Wirtschaftsschule neben der mittleren Reife zusätzlich eine kaufmännische Grundausbildung unter Einbeziehung modernster Informationstechnologien.

Die Absolventen der Wirtschaftsschule haben gute Chancen für einen erfolgreichen Berufseinstieg, wobei eine angemessene Verkürzung der Ausbildungszeit möglich ist. Sie sind bei einem entsprechenden Abschluss aber auch berechtigt, auf ein berufliches Gymnasium oder ein Berufskolleg überzutreten.

### **Anmeldeschluss**

für den Besuch des Wirtschaftsgymnasiums, der Berufskollegs und der Wirtschaftsschule an der Kaufmännischen Schule Ehingen ist der **1. März 2011**. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Kaufmännischen Schule Ehingen, Schulgasse 11, unter der Telefonnummer 07391 702510.

## **JUGENDMUSIKSCHULE RAUM MUNDERKINGEN**



Emmeringen



Emmeringen



Grundsheim



Hausen  
am Bussen



Lauterach



Munderkingen



Obermarchtal



Oberstadion



Rechtenstein



Rottenacker



Untermarchtal



Unterstadion



Unterwachingen

## **PRESSENOTIZ / INFORMATION**

**Die Jugendmusikschule Raum Munderkingen –**  
**Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung**





### **Musikgarten Schnupperkurse**

Der aktuelle Musikgarten-Kurs neigt sich seinem Abschluss zu, und unsere Kursleiterin Frau Birgit Ertle hält für Interessentinnen des Folgekurses folgende Termine für einen Schnupperkurs bereit:

- Dienstag, 25.01.11, 09:00 Uhr, Munderkingen, Kindergarten Schillerstrasse.
- Mittwoch, 26.01.11, 09:15 Uhr, Untermarchtal, Turnhalle.

Dauer jeweils eine dreiviertel Stunde. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

### **Vom Säugling bis zum Senior**

Unser Unterrichtsangebot wendet sich an alle Altersklassen. Anmeldungen sind für einige Instrumente auch während des laufenden Schuljahres möglich – wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

### **Unterrichtsangebot**

Unsere erfahrenen Instrumentalpädagogen unterrichten eine Vielzahl von Instrumenten:

Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Violine, Akkordeon, Blockflöte (Anfänger und höhere Ausbildung), Trommelkurs (als Alternative zur Blockflöte), Gitarre (klassisch und elektrisch), Keyboard, Schlaginstrumente, Musikalische Früherziehung ab dem Säuglingsalter (Musikgarten, MFE) in Kooperation mit den örtlichen Kindergärten. Musiktheorie und Gehörbildung (geeignet als Ergänzung und Vertiefung des Instrumentalunterrichtes, besonders empfohlen für angehende Studenten, D- und C-Prüfungsanwärter) runden das musikalische Ausbildungsangebot ab. Auch für Wiedereinsteiger und Senioren ist die Musikschule offen.

### **Warum Musikunterricht?**

Musik ist gerade in Zeiten zunehmender Verschulung und Interessenzersplitterung unserer Jugend das wichtigste Unterrichtsfach für junge Menschen. Denn seelische Entwicklung, geistiges Wachstum, Förderung von Intelligenz und Erziehungsfähigkeit sowie der Erwerb sozialer Verhaltensweisen sind ohne Musikerziehung und Instrumentalausbildung nicht erreichbar.

### **Website**

Formulare und Informationen zum Download: [www.munderkingen.de/bildung/bildungsmusik.htm](http://www.munderkingen.de/bildung/bildungsmusik.htm).

## **Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Ulm**

### **-Pressemitteilung-**

## **Nach der Familienzeit wieder berufstätig sein**

### **Wiedereinstieg Schritt für Schritt – ein Serviceangebot der Arbeitsagentur Ulm**

**Auch im Jahr 2011 findet wieder in der Agentur für Arbeit Ulm an jedem ersten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Wiedereinstieg nach der Familienzeit statt.**

Noch richtet sich dieses Angebot vor allem an Frauen. Im Zuge der Neuregelungen zum Elterngeld und im Sinne der Chancengleichheit sind Männer, die nach der Erziehungszeit in den Beruf zurückkehren, genauso angesprochen. „Ein erfolgreicher Wiedereinstieg muss Schritt für Schritt geplant werden“, weiß Martina Loose, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Ulm.

Die Rückkehr ins Berufsleben wird dann zum Thema, wenn die Kinderbetreuung keine Vollzeitbeschäftigung mehr ist, der Haushalt allein nicht mehr ausfüllt oder die Familienkasse aufgebessert werden soll. Vor dem beruflichen Wiedereinstieg steht für viele Frauen die organisatorische Umverteilung der Familienarbeit. Die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt müssen realistisch eingeschätzt und Kenntnisse und Fertigkeiten gegebenenfalls angepasst und erweitert werden. Nicht zuletzt ist eine aussagefähige, neugierig machende Bewerbung notwendig, um den beruflichen Wiedereinstieg zu realisieren.

Diese und weitere Facetten des Wiedereinstiegs werden im Rahmen der Informationsveranstaltungen thematisiert und an Beispielen erläutert. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen quasi einen roten Faden an die Hand bekommen, um individuell den beruflichen Wiedereinstieg überlegen, planen und umsetzen zu können“, erläutert Martina Loose.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Ulm (Wichernstrasse 5) statt. Am Empfang im Erdgeschoss erhalten Interessierte einen Hinweis zum Veranstaltungsraum im Haus.

Die Termine für das erste Halbjahr 2011 sind: 1. Februar, 01. März, 05. April, 03. Mai und 07. Juni.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu diesem Serviceangebot gibt es bei Martina Loose unter der Telefonnummer 0731 160 700 oder per E-Mail: [Ulm.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Ulm.BCA@arbeitsagentur.de).



**Bundesverband  
Deutscher  
Milchviehhalter e.V.**

---

## **Einladung**

Das BDM-Kreisteam Alb-Donau/Ulm hat auf Grund der Landtagswahl am 27.03.2011 mehrere Termine mit den Landtagskandidaten im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm organisiert.

Bei diesen Veranstaltungen möchten wir die Problematik des Milchmarktes und die Auswirkungen für die Milchbauern, die große wirtschaftliche Bedeutung der Milchviehhaltung für den ländlichen Raum und die Kulturlandschaft darlegen, sowie Vor- und Nachteile der Grünen Gentechnik diskutieren.

**Auftakt ist am 14.01.2011 um 20.00 Uhr im Sportheim in Unterweiler  
89079 Ulm-Unterweiler, Greutstraße 50**

Für diesen 1. Abend haben Herr Bohnacker und Herr Filius von den Grünen ihr Kommen zugesagt.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das BDM Kreisteam.

### **Polizeidirektion Ulm - Pressemitteilung**

### **Erfolgreiches Konzept gegen Komasaufen und Gewalt fortgesetzt**

Gemeinsam und in bewährter Form gehen Polizeivollzugsdienst und Polizeibehörden auch in der Fasnet 2011 gegen Störungen vor. Diese Bemühungen und eine gute Zusammenarbeit mit Veranstaltern zeigen seit Jahren Erfolge. Früher mussten Polizeibeamte bei Fasnetveranstaltungen häufiger wegen teilweise massiven Störungen eingreifen - seit 2005 sind solche Einsätze in Ulm und im Alb-Donau-Kreis deutlich seltener geworden.

Polizei und die Ortspolizeibehörden gehen schon im Vorfeld gezielt besonders auf potentielle Störenfriede zu, besonders auf jene, die in der Vergangenheit aufgefallen sind. Solche „Gefährderansprachen“ verdeutlichen die weit reichenden Konsequenzen von Straftaten und die Entschlossenheit der Polizei. Verbote für Rädelsführer, betreffende Veranstaltungen zu besuchen, wirken ebenfalls. Zumal sie mit der Androhung eines Zwangsgeld verbunden sind. Auf die „tollen Tage“ bereitet sich die Polizeidirektion Ulm jedes Jahr besonders vor.

Unterstützung bekommt die Polizeidirektion von der Bereitschaftspolizei. Wo es erforderlich erscheint, sind dann mehr Beamte für Sicherheit und Ordnung im Einsatz. In Uniform oder verdeckt sollen Kontrollen und offensive Präsenz der Polizei Menschen davon abhalten, Unfrieden in Veranstaltungen zu tragen.

Missbrauch von Alkohol wirkt als Katalysator für Gewalt, so die Erfahrungen der Polizei. Deshalb legt sie besonderen Wert darauf, dass Bestimmungen zum Jugendschutz und das Gaststättengesetz eingehalten werden. Die meisten Veranstalter haben ihre besondere Verantwortung erkannt und setzen Empfehlungen aus Vorgesprächen mit den Behörden und der Polizei vorbildlich um. Dem dienen auch gemeinsame Handlungsempfehlungen, die Gaststättenbehörden im Alb-Donau-Kreis als Richtschnur dienen, wenn sie Veranstaltungen genehmigen.

Veranstalter sollten schon am Eingang darauf achten, dass Jugendliche erst ab 16 und grundsätzlich nur bis Mitternacht zu Tanzveranstaltungen dürfen.



Sofern der Veranstalter ein anerkannter Träger der Jugendhilfe ist oder die Veranstaltung der Brauchtumpflege dient, gibt es Ausnahmen für Jüngere.

Dann dürfen 12 und 13-Jährige bis 22:00 Uhr, 14- und 15-Jährige bis Mitternacht dabei sein.

Auch am Ausschank ist das Alter entscheidend:

Branntweinhaltes darf nur an Volljährige abgegeben werden. Das gilt auch für viele Mixgetränke - hinter süffigen Geschmack können bis zu zwei Schnäpse stecken!

Neben dem Jugendschutz berät die Polizei Veranstalter auch über die Sperrzeit und zeigt, wie sich frühzeitig Störungen erkennen und verhindern lassen. Mit Kontrollen und Aufklärung wirken die Beamten zunehmend exzessivem Trinken entgegen, das gerade bei jungen Menschen zu beobachten ist. Dabei zeigt die Polizei den Jugendlichen, Eltern und Erziehungsverantwortlichen die negativen Folgen des Alkoholmissbrauchs auf. Denn es geht um mehr, als sich im Rausch lächerlich zu machen. Wie sehr, zeigt die Vorbeugungskampagne „Don` t drink too much – stay gold“, auch mit eindrucksvollen Bildern. Mehr dazu auf [www.staygold.eu](http://www.staygold.eu).

Volltrunkenen, die sie in Gewahrsam nehmen muss, stellt die Polizei die Kosten in Rechnung. Bei Jugendlichen werden natürlich auch die Eltern informiert.

Zudem gefährdet übermäßiges Trinken die Gesundheit, schwere Unfälle sind mögliche Folgen. Tag und Nacht ist die Polizei deshalb im Straßenverkehr wahrnehmbar, um vorzubeugen und umfangreich zu kontrollieren.

Konsequent wird sie jene aus dem Verkehr ziehen, die trotz aller Warnungen benebelt von Alkohol, Rauschgift oder Medikamenten am Steuer sitzen. Nach Einschätzung der Polizei hat die hohe Kontrollichte auch 2010 viele „Rauschfahrten“ und deren Folgen verhindert.

### **Polizei berät bei „Jagd und Fischerei“**

Wie man sich vor Einbrechern schützt, ist gut zu wissen. Besser beraten ist, wer dieses Wissen in die Tat umsetzt, bevor er ungebetenen Besuch bekommt.

Bei der Sicherung von Eigentum verfügt die Polizei über einen großen Schatz an Erfahrungen. Besucher der Ausstellung „Jagd und Fischerei“ in Ulm können vom 20. bis 23. Januar davon profitieren. Der Stand 02 im Messefoyer bietet einen guten Überblick über die sichere Verwahrung von Waffen und die Sicherungsmöglichkeiten an Wohnung, Haus und Fahrzeug. Aus erster Hand erfahren Sie dort von der Polizei, welche Maßnahmen sinnvoll sind und welche nicht. Zudem können Sie einen Beratungstermin vereinbaren.

Denn nicht nur auf der Ausstellung und in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in der Schwambergerstraße 6 berät die Ulmer Polizei unabhängig, objektiv und kostenlos. Auch vor Ort oder bereits bei der

Bauplanung zeigt sie, wie man das jeweilige Objekt wirksam vor Einbrechern schützt.

Reiner Durst

### **Aufruf zur Gründung einer Messie Selbsthilfegruppe**

Ein Betroffener aus dem Raum Ulm sucht Menschen, die ebenfalls unter dem Messie-Syndrom leiden, zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch soll Betroffenen Halt und Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung bieten.

#### **Kontakt:**

über das Selbsthilfebüro KORN, Tel.: 07 31 – 88 03 44 10 oder per E-Mail: [kontakt@selbsthilfebuero-korn.de](mailto:kontakt@selbsthilfebuero-korn.de)

### **Verband Katholisches Landvolk e.V.**

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel.: 0711 9791-176

Fax: 0711 9791-152

E-Mail: [vk@landvolk.de](mailto:vk@landvolk.de)



## **Pressemeldungen**

### **„Das gute Gespräch löst viele Konflikte“**

**Tagung für alle interessierte Eltern und Pädagogen**  
am **Donnerstag, 20. Januar 2011, 19:30 Uhr** in **Aichelau, kath. Gemeindehaus St. Laurentius,**  
**Franz-Arnold-Straße (bei der Bushaltestelle)**

**Kostenbeitrag: 4,00 €**

**Referent: Manfred Faden, pädagogischer Berater**

Im täglichen Miteinander lassen sich Konflikte nicht immer vermeiden, das wissen Eltern und Pädagogen aus Erfahrung. Oft geht es dabei um unterschiedliche Vorstellungen zu den Themen: Aufräumen, Nachhause kommen, Hausaufgaben erledigung oder Schulleistungen. Auch eine gesunde Ernährung und ein angemessener Medienkonsum bieten viel Stoff für Auseinandersetzungen. Da bei Konflikten immer auch Gefühle im Spiel sind, entwickeln sich daraus nur allzu leicht belastende Wortgefechte zwischen den Kindern bzw. Jugendlichen und den Erziehenden. Hier kann ein konstruktiver Gesprächsstil Wunder wirken. In dieser Veranstaltung wird praxisnah aufgezeigt, wie man solche Konfliktgespräche erfolgreich gestaltet. Wir stellen geeignete Methoden vor, wie Eltern ihr Gesprächsverhalten effektiv verbessern und mit Worten überzeugen können: Von Ich-Botschaften und Metakommunikation bis hin zu hilfreichen Gesprächsregeln. Viele dieser Methoden lassen sich ohne besonderen Aufwand umsetzen.

Alle interessierten Eltern und Pädagogen laden wir zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

### **Landvolkforum**

#### **„Medien! Wie funktionieren Sie? Wer hat das Sagen?“**

Zu diesem Landvolkforum lädt der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ulm-Ehingen am **Sonntag, 6. Februar 2011** um **10:00 Uhr** nach **Donaurieden** in den **Gemeindesaal** ein.

**Doris Riedmüller, Moderatorin** und **Reporterin** beim **SWR-Studio Ulm** spricht zum Thema:

#### **„Medien! Wie funktionieren Sie? Wer hat das Sagen?“**

Wenn wir täglich Radio hören und Fernsehen schauen, hören und sehen wir nur das Endprodukt langer und teils mühsamer Vorarbeit, die natürlich über Sender nicht zu hören und zu sehen sein soll. Wie die Nachrichten in die Medien kommen, wer auswählt, warum was ausgewählt wird und manches durchs Raster fällt (fallen muss), das wird anhand von praktischen Beispielen aus dem SWR Studio Ulm präsentiert.

Außerdem geht es um die Fragen, für welche Zielgruppe welche Themen aufbereitet werden und wie das geschieht. Und nicht zuletzt wird deutlich, wie es funktionieren kann, dass eine Veranstaltung, auf der Sie als Besucher(in) gerade noch waren, eine halbe Stunde später schon im Radio auftaucht: Sprich: die langjährige Moderatorin und Reporterin wird "aus dem Nähkästchen plaudern", und Sie werden hinterher ein wenig anders Radio hören und fernsehen.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich auch um **9:00 Uhr** zu unserem Gottesdienst und anschließend zum Landvolkforum ein.

#### **Zum Nachdenken!**

**Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen:  
Wurzeln und Flügel.**

(Johann Wolfgang von Goethe)

## **VEREINSMITTEILUNGEN**

### **Liederkranz Untermarchtal e.V.**

**„Wo man singt da lass Dich ruhig nieder,  
böse Menschen singen keine Lieder“**

Vereine prägen das Leben vor allem in kleinen Gemeinden und das Leben jedes Einzelnen wird durch das Mitmachen im Verein bereichert. Durch Mitgliedschaft in Vereinen ist es am einfachsten, Freundschaften zu schließen und sich so in die Gemeinde zu integrieren.

Der Liederkranz Untermarchtal ist in unserer kleinen Gemeinde ein aktiver belebender Verein, der für das Leben in der Gemeinde bedeutend, ja prägend ist. Dies soll auch so bleiben.

Wir suchen daher Männer jeder Altersgruppe, die sich unserer Vereinsgemeinschaft anschließen und dabei Singen und Kameradschaft miteinander verbinden wollen. Wöchentlich, sofern möglich, ein Singstundenbesuch von ca. 1,5 Stunden, dazwischen immer wieder mal ein Auftritt. Der Zeitaufwand hält sich wirklich in Grenzen.

Bei Interesse kannst Du gern jeden unserer Sängerkameraden ansprechen oder wende Dich direkt an

Dirigent: Anton Mehrsteiner Tel. 3392  
1. Vorsitzenden: Josef Seeberger Tel. 1256

Komm einfach mal ganz unverbindlich zu einer unserer nächsten Singstunden,

**ab 14.01.2011 immer freitags um 19.30 Uhr.** Da es zu zweit leichter fällt, bring einfach Deinen Nachbarn gleich mit.

Wir freuen uns bereits auf Dich / Euch!

Liederkranz Untermarchtal e. V.

\*\*\*\*\*

***Narrenzunft Untermarchtal e.V.***  
**Schopfboale – Hoi,**

**Ihr liebe Leit, jetzt isch es amol wieder soweit.**



# **SCHOPFBOALE, ATTLACHA-HEXA mit Hokama und NARRENBÜTTEL**

*sind bereit - für die kurze närrische Zeit.*

## **Am Freitag, 28. Januar 2011 geht es um 18.59 Uhr los.**

Das Rathaus wird gestürmt, Bürgermeister und sein Magistrat werden abgesetzt. Danach folgt die Hexenvereidigung durch den Hokama, das Boale-Wecken sowie die Verlesung der närrischen Gesetze.

Anschließend ist buntes närrisches Treiben in den Untermarchtaler Wirtschaften.

Die musikalische Unterstützung übernimmt auch dieses Jahr wieder die Untermarchtaler Schalmeiengruppe.

## **FC Marchtal – Aktive**

**Hier ein – nicht immer ganz ernst gemeinter – Ausblick auf das Fußballjahr 2011.**

### **Februar:**

Es schneit und schneit, und auf den Plätzen der Region ist an Fußball nicht zu denken. Stattdessen übt man sich beim FCM im sogenannten „Bergaufwärts-Schneeschieben“, einer überaus modernen und effektiven Art des Konditionstrainings. Um den Spaß wieder mehr in den Vordergrund zu rücken, lässt FC-Trainer Jürgen Härle seine Mannen das größte Schnee-Iglu bauen, das je von einer Fußballmannschaft errichtet wurde. Es ist so groß wie der Mittelkreis eines Fußballfeldes. Die Gemeinde Untermarchtal prüft derweil eine Aufnahme in das Guinness Buch der Rekorde.

### **März:**

Nachdem das erste Spiel gegen Kanzach noch abgesagt wurde, geht es für den FC Marchtal nun gleich gegen den SC Lauterach. Die FC-Kicker sind spielfreudiger denn je, und das aus gutem Grund: sie dürfen nun endlich mal wieder mit einem Ball am Fuß, statt mit einer Schneeschippe im Arm, rennen. Dies bekommt Lauterach knüppeldick zu spüren: Mit beiden Mannschaften überrollt Marchtal seine Gäste mit 6:1. Welch ein perfekter Start in die Rückrunde, die aus SCL-Sicht in negativer Erinnerung bleiben wird!

### **April:**

Das Topspiel am 10.04. in Ertingen elektrisiert die ganze Liga. Es ist auch das Duell der beiden Top-Torjäger Steffen Kanthak vs. Valentin Gombold. Die über 400 Zuschauer dürfen sich freuen, denn was in dieser Partie geboten wird, ist spektakulär: Viele Tore, zehn Gelbe, drei Rote Karten, zwei Elfmeter und ein überforderter Schiedsrichter. Letztlich ein leistungsgerechtes 4:4-Unentschieden. Kurios: Gombold und Kanthak markieren jeweils drei Treffer, allerdings auch je ein Eigentor. Marchtal bleibt dadurch Tabellenführer, ebenso kann Vale Gombold seinen Vorsprung in der Torjägerliste behaupten.

### **Mai:**

Der Wonnemonat Mai beginnt für die Marchtaler alles andere als rosig. Gegen die Angstgegner aus Andelfingen und Zwiefalten setzt es zwei unerwartete Niederlagen, wodurch die Konkurrenz in der Tabelle wieder bedrohlich nahe gerückt ist. Bereits jetzt deutet sich ein Fünfkampf um die Meisterschaft an mit den Teams aus Marchtal, Ertingen, Dürmentingen, Neufra und Betzenweiler. Vor den folgenden richtungsweisenden Spielen beziehen die Marchtaler Kicker auf Anordnung ihres Coachs ein jeweils zweitägiges Trainingslager im Rechtensteiner Brühlhof. Das Nutzen jeglicher elektronischer Kommunikationsmittel ist untersagt, statt dessen stehen Klassiker wie Binokel, Kniffel und Risiko auf dem Programm. Mit dieser Maßnahme soll das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und die letztes abhanden gekommene Lockerheit wieder gewonnen werden. Die richtige Entscheidung, wie sich in den folgenden Spielen zeigt: Aus den drei Partien gegen die unmittelbaren Konkurrenten Uttenweiler, Neufra und Betzenweiler holt man sagenhafte sieben Punkte. Das Spiel in Betzenweiler ist für die FCM-Reserve

bereits der Schlüssel zum Glück. An jenem 29.05. holt sie zuerst den Titel und marschiert anschließend unter tosendem Beifall in's Reutlingendorfer Festzelt ein.

### **Juni:**

Auch die erste Mannschaft wird Meister! Durch einen klaren 7:0-Sieg gegen Altheim und der gleichzeitigen Niederlage des Zweiten Ertingen steigt Marchtal in die A-Klasse auf. Der Jubel ist grenzenlos und das Sportheim bebt! Die Meldung, dass der SC Lauterach als Letzter in die kurzfristig neu gegründete C-Klasse absteigen muss, geht fast völlig unter. Vor allem die Reserve freut sich aber darüber, schließlich spielt sie in der neuen Saison auch in dieser Liga und darf somit erstmals gegen Lauterach I antreten.

Torschützenkönig wird im Übrigen Valentin Gombold: Mit sagenhaften 49 Treffern distanziert er nicht nur seine Verfolger klar, er ist auch bundesweit bester Torschütze einer aktiven Fußballmannschaft. Später wird er sogar in die ARD-Sportschau eingeladen...

### **Juli:**

Nach ausgiebigen Festivitäten beginnt die Vorbereitung auf die Kreisliga-A-Saison. Zwei in der Region bekannte Spieler aus der Landes- bzw. Bezirksliga haben ihr Kommen zum FC Marchtal bereits zugesagt.

Mehr lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorhersagen, schließlich stehen die Gegner der neuen Saison ja noch nicht fest... ;-)

***Der FC Marchtal wünscht all seinen Freunden und Gönnern ein gutes neues Jahr 2011 und freut sich auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches Fußballjahr.***

## **Was sonst noch interessiert**

### **Städtisches Museum Munderkingen**

#### **„Läden – Puppen – Puppenstuben“ – Öffnungszeiten wegen der großen Nachfrage verlängert!**

Die neue Abteilung „Läden – Puppen – Puppenstuben“ bietet nicht nur eine Erinnerung an die vergangene Kindheit, sondern auch ein kulturhistorisches Bild einer vergangenen Zeit – der Salons, Küchen, Kaufläden und Puppen.

Wegen des anhaltenden Zuspruchs und des großen Interesses wird die Abteilung „Läden – Puppen – Puppenstuben“ verlängert. **Sie kann auch an den kommenden Sonntagen im Januar zwischen 14 und 17 Uhr besucht werden.**

Gönnen Sie sich nostalgische Stunden in dieser wunderschönen Ausstellung!

### **Skiclub Rottenacker:**

#### **Unsere nächsten Ausfahrten:**

##### **15. Januar Skiausfahrt mit Betreuung ans Oberjoch**

Abfahrtszeiten und -orte:

Obermarchtal: 6:15 Uhr, Dr. Hudek, Rottenacker: 6:30 Uhr, Turnhalle

Unterstadion: 6:40 Uhr, Bushaltestelle

##### **05. Februar Skibob-Bibob**

Für alle Boarder, Freerider, Skifreaks!

Diese Ausfahrt ist speziell für euch (voll laser)! Unser Ziel die „Ehrwalder Alm“ unterhalb der Zugspitze lockt mit ihrem Funpark und zahlreichen geilen Abfahrten. Beim Abfeiern in der Rottenacker In-Location „Bibob“ geht's dann abends noch richtig rund.

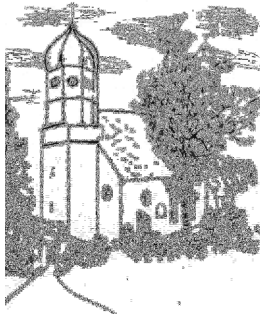
Leistungen: Busfahrt, Liftkarte, Snack und Coke

Kosten: Jugendliche bis 15 Jahre: 40/42 Euro, Jugendliche 16-18 Jahre: 51/53 Euro

Erwachsene ab 19 Jahre: 54/56 Euro

Anmeldeschluss: 30 Januar, Abfahrt: 6.00 Uhr in Rottenacker Turnhalle

**Ausführliche Beschreibungen auf unserer Homepage: [www.skiclub-rottenacker.de](http://www.skiclub-rottenacker.de)**



# *Kirchliche Mitteilungen* **und Gottesdienstordnung**

## ***St. Andreas***

### **Untermarchtal und Gütelhofen**

***Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal***

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: [pfarramt.untermarchtal@t-online.de](mailto:pfarramt.untermarchtal@t-online.de)

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: [Pfarramt.Obermarchtal@web.de](mailto:Pfarramt.Obermarchtal@web.de)

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Sprechzeiten des Pfarrers nach vorheriger telefonischer Anmeldung:**

Untermarchtal: Donnerstag 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Obermarchtal: Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertretung: Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher Tel. 07375-922488

**Gültig vom 16.01. bis 30.01.2011**

## **2. Sonntag im Jahreskreis    Familiensonntag**

- Sa 15.01.    **18.00 Uhr    Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche, Jahrtag für Josef und Anna Steiner und Frieda Schwatlo -**
- So 16.01.    08.15 Uhr    Laudes, Klosterkirche  
              **08.45 Uhr    Eucharistiefeier, mitgestaltet von Cantate Domino, Klosterkirche**  
              08.45 Uhr    Eucharistiefeier, Neuburg  
              10.00 Uhr    Eucharistiefeier, Reutlingendorf  
              10.00 Uhr    Wort-Gottes-Feier, Emeringen  
              10.00 Uhr    Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal  
              19.00 Uhr    Vesper, Klosterkirche
- Mo 17.01.    Antonius, Mönchsvater in Ägypten  
              06.05 Uhr    Laudes, Klosterkirche  
              06.30 Uhr    Eucharistiefeier, Klosterkirche  
              19.00 Uhr    Vesper, Klosterkirche
- Di 18.01.    Wochentag  
              18. – 25.01.2011 Gebetswoche für die Einheit der Christen „Zusammen glauben, feiern, beten“, vgl. Apg 2,42  
              06.05 Uhr    Laudes, Klosterkirche  
              06.30 Uhr    Eucharistiefeier, Klosterkirche  
              19.00 Uhr    Vesper, Klosterkirche
- Mi 19.01.    Wochentag  
              06.05 Uhr    Laudes, Klosterkirche  
              06.30 Uhr    Eucharistiefeier, Klosterkirche  
              19.00 Uhr    Vesper, Klosterkirche



- Do 20.01. Wochentag - Fabian, Papst - Sebastian, Märtyrer  
**07.30 Uhr Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal**  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
- Fr 21.01. Wochentag - Meinrad von Sülchen, Mönch, Einsiedler, Märtyrer  
 Agnes, Märtyrin in Rom  
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche  
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche  
**19.30 Uhr Jugendvesper, Klosterkirche**
- Sa 22.01. Wochentag – Mariensamstag - Vinzenz, Diakon, Märtyrer  
 07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche  
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

### 3. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 22.01. **18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche**
- So 23.01. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche  
**08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche**  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg  
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen  
 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Mo 24.01. Franz von Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer  
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche  
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Di 25.01. Fest der Bekehrung des Apostels Paulus  
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche  
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Mi 26.01. Timoteus und Titus, Bischöfe, Apostelschüler  
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche  
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Do 27.01. Wochentag -Angela Merici, Ordensgründerin  
**07.30 Uhr Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal**  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
- Fr 28.01. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer  
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche  
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche  
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- 17.30 – 18.30 Uhr Pfarrbücherei im Pfarrhaus Untermarchtal geöffnet**
- Sa 29.01. Wochentag - Mariensamstag

- „Das ist so ein Ding, in das die Hühner ihre Eier legen“, weiß Gerti – „Wo hast du denn diese Weisheit her?“ erkundigt sich der erstaunte Lehrer. – „Das habe ich in einer Zeitschrift gelesen“, erklärt Gerti eifrig. „Da stand, dass die deutschen Hühner jährlich 120 Eier im Durchschnitt legen!“